

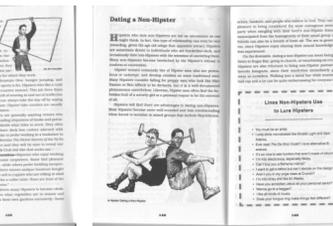
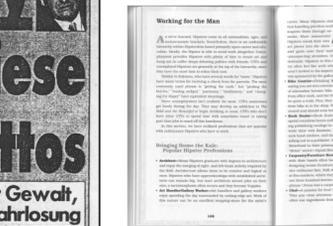
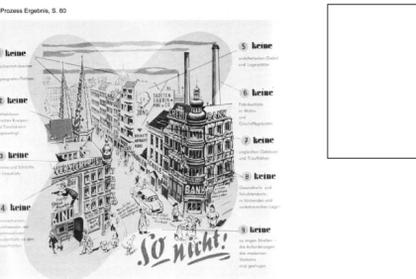
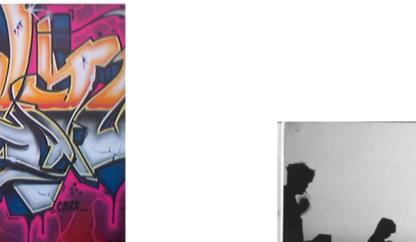
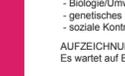
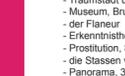
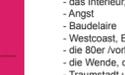
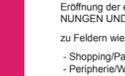
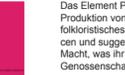
Das Element Party is over... – endgültig. Nur als vorübergehendes Mittel zur Beschaffung freien Kapitals zur Produktion von Kunst/Statements ist es noch zu gebrauchen. The party IS over. Endlosraives und essaysetel-förmiges Neo-Musikantensta'n können weiterhin auf die Leistungsschau der deutschen Einheit abdäunen und suggerieren, dass die usurpierende Vereinigung blühende Landschaften, Wachstum und Arbeit bringe. Macht, was ihr wollt! Bildet politische Gruppen! Betreibt weder Artists-Run-Spaces, noch Künstler-Bars! Gründet Genossenschaften, launcht eigene PR-Komitees. Baut Staudämme! Grabt Löcher!

- WestGermany fügt aktuell und vorläufig hinzu:
- WestGermany macht keine Ausstellungen.
 - WestGermany macht keine Konzerte.
 - WestGermany macht keine Partys.
 - WestGermany war, ist und bleibt machtlos.
 - WestGermany ist kein Club des ArtForum Berlin.
 - WestGermany ist kein Club.
 - WestGermany ist Büro für postpostmoderne Kommunikation.*

Aus gegebenem Anlass - wahrscheinliche Wiederwahl einer "bürgerlich-liberalen Koalition" - fahren wir fort mit der Aufhebung von BRD-Idologie und der Entmythologisierung des Geschichtsrums durch die feierliche Eröffnung der ersten Sektion der WestGermany-Bibliothek. Und damit dem offiziellen Start von 'AUFZEICHNUNGEN UND MATERIALIEN'

- zu Feldern wie:
- Shopping/Passagen
 - Peripherie/Worldwide
 - Mode
 - antikes Berlin (oder wahlweise andere westdeutsche Stadt)
 - Langlewige und Wiederkehr, Ennui und Revere
 - Kleinstadtkindheit
 - Ausstellungswesen, Reklame, Werbefernsehen
 - der Sammler
 - das Interieur, die Spur
 - Angst
 - Baudelaire
 - Westcoast, Eastend, Mitte
 - die Böer Avormacher
 - die Wende, die Wände
 - Traumstadt und Traumhaus, Utopie, anthropologischer Nihilismus, Architektur
 - Museum, Brunnenhalle, Stadtor
 - der Flaneur
 - Erkenntnistheorie, Theorie des Fortschritts
 - Prostitution, Spiel
 - die Stassen von San Francisco, Berlin (oder wahlweise andere westdeutsche Stadt)
 - Panorama, 3D
 - Spiegel
 - Beleuchtungsarten
 - Marx
 - die Photographie
 - das Loch
 - die Puppe, der Automat, das Model
 - soziale Bewegung
 - die Börse, das Portemonnaie
 - die Lottisierung der Gesellschaft
 - Wirtschaftsgeschichte und -theorie
 - die Kommunale Zelle/das Ei
 - anthropologischer Materialismus, Sektengeschichte
 - Biologie/Umwelt/Gehirn
 - genetisches Ingenieurwesen
 - soziale Kontrolle

AUFZEICHNUNGEN UND MATERIALIEN ist ein Wachstumsprojekt und ein Bruttosozialprodukt. Es wartet auf Beiträge und Ergänzungen von allen Seiten.



»Theorie und Praxis, Denken und Architektur lassen sich miteinander verbinden, indem sie uns eine bestimmte Art der Teilnahme erlauben; eine Teilnahme, die nichts mit banaler Mitmachkunst gemein hat, nicht in einem Austausch von einfach erfassbaren Daten besteht und auch nicht in der Ausführung vorherbestimmter Selbstinszenierungen. Einen der Wege einer solchen Architektur beschreibt die Verbindung von Geschichte mit all den anderen Geschichten, die verlagert oder verleugnet, fiktiv und virtuell vorhanden sind. [...] Diese an Beziehungen orientierte Architektur, eine Architektur von Relationen, gestattet uns, Gegengeografien, Gegenarchive zu entwickeln, über die wir selbst im Raum präsent sind, als Gestalter, als Gestaltung, mehr noch als ein Prozess des Gestaltens.«

Helge Mooshammer. *Cruising: Architektur, Psychoanalyse und Queer Cultures*. Wien: Bohlau, 2005. 204 S., 14 Abb. ISBN: 3-205-77294-6, € 35,00.